

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LB 620	Berufspraxis Pflanzen und Bauen	Frau R. Hanke Romy.Hanke@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben Kenntnisse im Umgang mit Pflanzen als wesentliches landschaftsarchitektonisches Gestaltungsmittel und der praktischen Ausführung von Freiraumentwürfen. Ebenso verfügen sie nach der praktischen Arbeit im Fachgebiet des Naturschutzes oder Umweltbildung über naturkundliche Kenntnisse. Grundlagen, Abläufe und Arbeitssituationen in den Einrichtungen sind ihnen vertraut. Die Studierenden sind für ökologische und damit verbundene gesellschaftliche Themen sensibilisiert und beherrschen umweltrelevante wissenschaftliche Fakten.	
<b>Inhalte</b>	Es erfolgt eine Mitarbeit in Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus, Baumschulen, Staudengärtnereien oder in Naturschutzeinrichtungen, im In- und Ausland. Die Studierenden bekommen Einblick in typische Abläufe und Arbeitssituationen der Betriebe/Institutionen und führen Fachgespräche/Diskussionen mit Vertreterinnen und Vertreter der Betriebe bzw. Institutionen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	4 Wochen Praktikum in geblockter Form, wobei jeweils mindestens zwei zusammenhängende Wochen in einem Betrieb/Institution absolviert werden müssen, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Bericht im Umfang von 4 Stunden. Weitere Bestehensvoraussetzung gemäß § 15 Absatz 1 Prüfungsordnung ist die Absolvierung des Praktikums und der Nachweis dessen durch Vorlage einer Praktikumsbescheinigung.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Für das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn die Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Anderenfalls wird das Modul mit „nicht bestanden“ bewertet gemäß § 13 Absatz 2 Prüfungsordnung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
A - LB 251	Geschichte des westlichen Bauens	Herr Prof. Dr. H. -G. Lippert ibad@mailbox.tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erkennen Architektur als etwas historisch Bedingtes und Gewordenes. Sie sind in der Lage, das Bauen als Ausdruck sozialer, wirtschaftlicher, technischer und ideengeschichtlicher Rahmenbedingungen zu verstehen. Grundkenntnisse zur Entwicklung des Berufs einer Architektin bzw. eines Architekten, zur Bedeutung der Architekturgeschichte, zur medialen Repräsentation von Architektur (Zeichnung, Modell, Fotografie, Film) versetzen die Studierenden in die Lage, sowohl bestehende als auch künftige Architektur über das Formale und Funktionale hinaus einzuschätzen.	
<b>Inhalte</b>	Inhalte des Moduls ist ein chronologischer Überblick über die hauptsächlichen Entwicklungslinien der westlich geprägten Architektur. Es werden die Zeiträume vom Spätmittelalter bis zum Beginn der Industrialisierung, und von der Industrialisierung bis zum Zweiten Weltkrieg behandelt. Dabei werden ausgewählte Bauwerke beschrieben und historisch eingeordnet, die wichtigsten Architektinnen und Architekten vorgestellt sowie Basiswissen über historische Gebäudetypologien, Formensprachen, Baumaterialien und Baukonstruktionen dargestellt. Einzelne Aspekte davon werden in Prinzipskizzen wiedergegeben.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	4 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Wahlpflichtbereich Architektur und Städtebau des Bachelorstudiengangs Landschaftsarchitektur, in dem eins von zwei Wahlpflichtmodulen zu wählen ist.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	